

# ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	Universita degli studi di padova
Land:	Italien
Ort:	Padua
Studiengang an der UDE:	Master BWL- Management and Economics
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	WiSe 24/25
Zeitraum vor Ort von bis:	23.09.24-16.02.25
Unterrichtssprache:	Englisch & Italienisch

## Einverständnis

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

Ja

## Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung

### **Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)**

Für die englischen Fächer wird ein B2 Niveau gefordert. Dieses habe ich mit meinem Abiturzeugnis nachweisen können, andere Testnachweise werden auch erlaubt. Für italienische Fächer ist ein niedrigeres Sprachniveau erlaubt, da ich aber keine Fächer auf Italienisch belegt habe weiß ich die genaue Stufe nicht.

### **Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)**

Die Bewerbung erfolgt über das Erasmus Programm an der UDE. Im Anschluss, wenn man angenommen wurde und für die Uni vorgeschlagen, gibt es ein online Portal von der Uni Padua. In dem werden die Schritte der Einschreibung (Upload der Dokumente etc.) alle nacheinander erst freigeschaltet und es wird immer genau beschrieben, was man machen muss. Außerdem erhält man über seine Email Informationen, wenn ein neuer wichtiger Schritt ansteht oder neue Dokumente im Portal verfügbar sind.

### **Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)**

Da Italien zur EU gehört, konnte ich mein Bankkonto und mein Handy wie gewohnt nutzen. Ein Visum war nicht nötig. Es werden zusätzliche Versicherungen angeboten. Ich habe mich entschieden, keine zusätzlichen abzuschließen und nur meine gesetzliche aus Deutschland weiter zu nutzen. Diese deckt auch einen Großteil der notwendigen Behandlungen innerhalb der EU ab. Im Ausland musste ich sie allerdings nie in Anspruch nehmen, daher kann ich keine Auskunft darüber

geben, inwieweit die Versicherung hier gegriffen hätte. Für die Anreise habe ich die emissionsarme Variante mit Fahrgemeinschaften und Bahn gewählt. Da meine Anreise außerhalb der Urlaubssaison lag, gab es nur wenige Flüge. Von anderen kann ich berichten, dass es bei frühzeitiger Buchung günstige Flüge mit Rayen-Air für ca. 20€ gibt.

## **Während des Auslandsaufenthaltes**

### **Studium an der Gastuniversität**

#### **Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator\*innen)**

Die Gebäude der Universität sind über die ganze Stadt verteilt und es gibt nicht nur einen Campus. Deshalb sollte man vorher schauen, wo seine Fakultät die Gebäude hat. Es gibt auch einen Teil der Uni für bestimmte Studiengänge, der etwas außerhalb der Stadt liegt, da sollte man schauen, dass man eine Unterkunft in der Richtung findet, sonst ist man sehr lange unterwegs. Auch die Bibliotheken und Menschen sind über die Stadt verteilt und können nach Belieben genutzt werden. Für beides muss man sich Apps herunterladen, außerdem gibt es Anleitungen von der Universität Padua. Ich persönlich kann die Mensa leider nicht empfehlen und würde eher auf die kleinen lokalen Imbisse/Bars zurückgreifen. Für das IO gibt es für jede Fakultät zuständige Personen, die man auf der Website finden kann. Persönlich hatte ich nie Kontakt zu den Personen, daher kann ich nicht mehr dazu sagen. Die Antwortzeiten per E-Mail sind teilweise sehr lang.

#### **Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)**

Leider sind viele BWL-Angebote, über die ich in früheren Berichten gelesen habe, nicht mehr aktuell. Mittlerweile gibt es mehr VWL-Angebote in den Masterstudiengängen als BWL-Angebote. Im Master werden aber sehr viele Kurse in englischer Sprache angeboten. Es können auch fakultätsübergreifende Kurse belegt werden. Allerdings hat jede Fakultät ihre eigenen Regeln dazu und es ist nicht bei allen möglich. Vor allem bei begrenzten Kursen haben die Studenten der eigenen Fakultät oft Vorrang. Zu Beginn bekommt man ein Google Drive Zugriff, auf dem die jeweiligen Anforderungen und Regeln der Fakultäten stehen, die man bei der Belegung beachten muss.

Für alle Erasmusstudenten ist es möglich, einen Sprachkurs in Italienisch zu belegen und dafür 3 Credits zu bekommen. Dies ist jedoch keine Pflicht, sondern ein freiwilliges Angebot. Wenn ihr euch dafür entscheidet, müsst ihr einen Test machen und werdet einem Level zugeordnet. Danach könnt ihr die Kurszeiten wählen und ob ihr online oder offline teilnehmen wollt. Am besten meldet ihr euch schnell an, da die Plätze begrenzt sind und ihr sonst auf Wartelisten kommt. Ihr könnt auch später noch das Niveau wechseln, wenn ihr euch über- oder unterfordert fühlt. Für diesen Kurs besteht Anwesenheitspflicht.

Ich habe neben dem Italienischkurs noch zwei weitere Kurse belegt, die ich mir für mein Mobilitätsfenster im Master BWL anrechnen lassen werde. Außerdem habe ich zwei zusätzliche Kurse in La gepackt und mir diese angeguckt, um am Ende frei wählen zu können, welche ich belegen möchte.

Beide Kurse haben 6 Credits.

**Auditing:**

Dieser Kurs war auf zwei Professoren aufgeteilt und hat sich mit den typischen Aufgabengebieten der Wirtschaftsprüfung, dem Verfahren und den internen Kontrollprozessen beschäftigt. Es gab einen italienischen Professor, dessen Prüfung sehr einfach war und der viele Einblicke aus der Praxis einbrachte. Der andere Teil wurde von einer amerikanischen Austauschdozentin gehalten. Dieser Teil war viel anspruchsvoller und auch von der Klausur her viel schwieriger, da sie seit Jahren in Norwegen Vorlesungen gibt. Außerdem musste ein teures Buch von der Dozentin gekauft werden. Die Klausur dauerte 3 Stunden und wurde auf beide Dozenten aufgeteilt. Der Lernaufwand war durch die Austauschdozentin sehr hoch, ich denke, wenn es nur der italienische Dozent gewesen wäre, wäre es einfacher und praxisnäher gewesen.

**Management and Economics of Innovation:**

Dieses Fach war das betriebswirtschaftliche Modul des Masters in Computer Science und sehr interessant gestaltet. Es gab 3 Professoren, die sich das Fach aus verschiedenen Bereichen aufgeteilt haben. Zusätzlich gab es 4 Gastvorträge aus der Praxis und eine Exkursion. Die Inhalte hatten keinen direkten Bezug zur Informatik und waren daher als BWL-Student sehr gut verständlich. Man konnte dieses Fach als attending oder non-attending Student belegen. Als non-attending muss man die Vorlesungen nicht besuchen und schreibt am Ende nur die Klausur (40 Minuten), als attending bereitet man während des Semesters Präsentationen vor und kann so schon vorher Punkte sammeln. Am Ende schreibt man dann nur eine 30-minütige Klausur und beide Ergebnisse werden zusammengezählt.

Das Fach war vom Aufwand her wesentlich einfacher und hat mir persönlich besser gefallen.

**Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)**

Das Prüfungsformat und der Umfang sind, wie bereits beschrieben, von Fach zu Fach sehr unterschiedlich. Oft gibt es während des Semesters schon die Möglichkeit, bei der Attending Variante Punkte im Voraus zu sammeln. Es gibt immer zwei Prüfungstermine pro Semester und man kann sich aussuchen, an welchem man teilnimmt. Ich würde empfehlen den ersten Termin zu nehmen, da man den zweiten Termin nutzen kann, falls man durchfällt. Es gibt auch die Möglichkeit, Noten, mit denen man nicht zufrieden ist, abzulehnen und beim zweiten Termin noch einmal zu schreiben. Die Note ist dann aber auf jeden Fall weg.

**Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)**

Die Starttermine sind je nach Fakultät etwas unterschiedlich, einige beginnen in der letzten Septemberwoche, andere Anfang Oktober. Auch die Semesterstruktur ist unterschiedlich. Einige Studiengänge sind in Semester eingeteilt, andere in Trimester. Die Vorlesungszeiten sind dann sehr unterschiedlich. Bei den Trimestern sind die Prüfungen schon im Dezember, bei den anderen erst im Januar oder Februar. Die Vorlesungszeit geht immer bis kurz vor den Prüfungsterminen. Am Anfang kann man in verschiedene Kurse reinschnuppern und sich dann entscheiden, welche Kurse man belegen möchte. So habe ich mehrere Kurse ausprobiert, bevor ich mich endgültig entschieden habe. Es ist auch möglich, sich bis kurz vor den Prüfungen anzumelden, wenn man die "Non Attending"-Variante wählt.

**Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)**

Es gibt ein Buddy-Programm, für das man sich über das Online-Portal der Universität Padua anmelden kann. Man wird einem Studenten zugewiesen, mit dem man dann in Kontakt treten kann. Es gibt ein ESN Network, das sehr viele Veranstaltungen anbietet. Diese kann man auch super nutzen, um andere Studenten kennenzulernen. Außerdem bekommt man mit dem ESN-Ausweis viele Vergünstigungen in Padua. Vor allem am Anfang gibt es viele Orientierungsangebote und Veranstaltungen zum Kennenlernen untereinander und der Stadt. Für den organisatorischen Teil werden Webinare von jedem Bereich von der Universität organisiert.

## Unterkunft

### **Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kaution, Wohnungssuche und -situation vor Ort**

Es gibt keine Wohnheime für europäische Austauschstudenten, die Plätze werden zuerst an außereuropäische Studenten vergeben. Restplätze werden im Nachhinein an Erasmus-Studenten vergeben, aber das sind sehr wenige und ich würde nicht so lange warten. Es gibt von der Uni eine Liste mit Webseiten, die man nutzen kann, die meisten sind mit einer Vermittlungsgebühr. Außerdem gibt es eine Kontakt-E-Mail-Adresse, an die man schreiben kann, wenn man Fragen hat oder die bei Übersetzungen von italienischen Verträgen Hilfe braucht. Ihr bekommt dazu eine pdf zugeschickt. Ich würde mich so früh wie möglich auf die Suche nach einer Unterkunft machen, da es nur wenige gute Angebote gibt.

Ich selbst habe meine Wohnung über Housing Anywhere bekommen, hier musste ich eine Vermittlungsgebühr von ca. 200€ zahlen und man hat auch hier keine Garantie auf keinen Betrug, da es nur eine Vermittlungsagentur ist.

Ich habe mir eine WG mit zwei anderen Personen geteilt und habe mit allen Nebenkosten 680€ bezahlt. Ich würde mich dabei im Mittelfeld einordnen, was die Mietkosten angeht. Wenn man ein Einzelzimmer haben möchte, muss man auf jeden Fall mit über 500€ rechnen, würde ich schätzen. Von der Lage her habe ich 7 Minuten von der Uni und 15 Minuten von der Stadt entfernt gewohnt. Als Kaution musste ich ca. zwei Monatsmieten bezahlen, was in Italien normal ist. Ich musste meine Kaution erst vor Ort zahlen, was ich sehr gut fand, da man immer wieder vor Scammern gewarnt wird. Trotzdem würde ich mich auf jeden Fall vor Anreise um die Unterkunft kümmern. Jetzt nach meinem Aufenthalt würde ich empfehlen, sich eine Wohnung zwischen der Stadt und dem Portello Viertel zu suchen. Denn in der Stadt ist tagsüber viel los und im Portello gibt es abends viele Bars, wo sich die Studenten treffen.

## Alltag/Freizeit/Reisen

### **Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)**

Ich habe jeden Monat ca. 650€ ausgegeben, ohne dass ich mich einschränken musste. Dabei ist alles inkludiert von Aktivitäten mit Freunden, Essen gehen zwischendurch und Abends einen Aperol trinken gehen. Die Lebensmittelkosten würde ich sehr ähnlich zu Deutschland einschätzen, jedoch sind die Kosten in Restaurants und Bars oft etwas günstiger, was das Studentenleben sehr angenehm macht. Durch die ESN Karte gibt es auch immer mal wieder Rabatte in bestimmten Bars. Die 10€ Investition lohnt sich auf jeden Fall. Busse sind auch günstiger als in Deutschland, ich habe sie jedoch sehr selten genutzt, da ich fast nur mit dem Fahrrad unterwegs war. In den monatlichen Kosten war auch fast immer ein kleiner Trip pro Monat übers Wochenende in eine

andere Stadt mit inbegriffen. Wenn ihr früh genug plant, gibt es auch oft noch extra Rabatte und bei großen Gruppen halten sich die Kosten gering.

### **Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)**

Die Buslinien in Padua kann man sich super auf Google Maps anzeigen lassen. Tickets für Bus und Bahn kann man online über die Busitalia App oder die Trenitalia App kaufen. Es gibt auch eine Straßenbahn, die aber nur auf einer Linie fährt.

Ich empfehle euch direkt am Anfang ein günstiges gebrauchtes Fahrrad zu kaufen, da man sich damit in Padua sehr gut fortbewegen kann und es das meistgenutzte Verkehrsmittel ist. Achtet darauf es nicht zu teuer zu kaufen, da leider viele Fahrräder geklaut werden und investiert in ein gutes Schloss. Am Ende konnte ich mein Fahrrad ohne Probleme an andere Erasmusstudenten weiterverkaufen.

### **Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)**

Es gibt fast an jeder Ecke Bars, in denen man oft den ganzen Abend verbringen kann. Es gibt nur 3-4 Clubs, die aber viele Veranstaltungen anbieten und oft auch Angebote für Erasmusstudenten haben.

In Padua gibt es viele schöne historische Sehenswürdigkeiten und auch Museen. Am besten schaut man sich die Touristenseite an, um sich ausführlich zu informieren. ESN bietet auch Touren durch die Stadt an, um die Stadt und die Sehenswürdigkeiten mit ihrer Geschichte kennenzulernen. Ich kann euch nur empfehlen, viele Ausflüge zu machen und diese selbst zu organisieren. Von Padua aus kann man Venedig in 30 Minuten mit dem Zug erreichen. Ebenso sollte man Verona, Bologna, Mailand und Turin besucht haben, da diese sehr gut mit der Bahn zu erreichen sind. Wenn man früh genug plant, kann man auch günstige Flüge buchen, um weiter in den Süden zu kommen z.B. Sizilien. Cinque terre kann ich auch als Ort empfehlen.

ESN bietet auch mehrtägige Ausflüge an, diese sind aber sehr schnell ausgebucht und auch etwas teuer.

Die Fitnessstudios und die italienischen Verträge sind ziemlich teuer. Es gibt aber zwei McFit, welche ihr auch mit eurer Deutschen Mitgliedschaft besuchen könnt.

Von der Uni gibt es auch Sportangebote, jedoch habe ich diese nie benutzt und kann deshalb dazu auch nichts sagen.

### **Studierendenrabatte/Ermäßigungen**

Ihr könnt die ESN Karte am Anfang bekommen (ca. 10€= dafür bekommt ihr Ermäßigungen bei vielen Partnern. Diese werden auf der Webseite von ESN Padua veröffentlicht. Sie ändern sich jedes Semester. Oft bieten Unternehmen auch generelle Studentenrabatte an. Fragt am besten einfach am Anfang nach.

## **Lessons Learned**

### **Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)**

Ich würde euch empfehlen, besonders offen auf die Leute zuzugehen und viele Ausflüge zu planen.

Überlegt euch genau, welche Kurse ihr belegen wollt und probiert einige Kurse wirklich aus, bevor ihr euch endgültig entscheidet. Gleichzeitig solltet ihr euch nicht auf die deutsche Ordnung und Pünktlichkeit an der italienischen Universität verlassen.

In den Restaurants ist es üblich, dass man zum Bezahlen mit seiner Tischnummer nach vorne an die Theke geht und nicht wie bei uns am Platz bezahlt und dort auf die Rechnung wartet.

Um bei Bussen die Verbindungen mit Verspätung anzeigen zu lassen kann ich euch Moovit als App empfehlen.

Nehmt euch einen Buddy, damit ihr eine Ansprechperson hat, die italienisch spricht und die Stadt/Uni kennt. Es kann nur Vorteile haben und vielleicht entsteht eine gute Freundschaft. Ihr seid durch das Buddy Programm zu nichts verpflichtet könnt aber sehr gute Tipps erhalten.

Reist lieber etwas früher an, denn es gibt über Whatsappgruppen die Möglichkeit sich schon früher zu treffen und Dinge, wie Reisen und Städtetrips, zu unternehmen. Ohne den Unistress macht das noch viel mehr Spaß. Ich war ca. 3 Wochen vor Semesterstart da.